Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 80 (1929)

Heft: 10

Rubrik: Meteorologische Monatsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

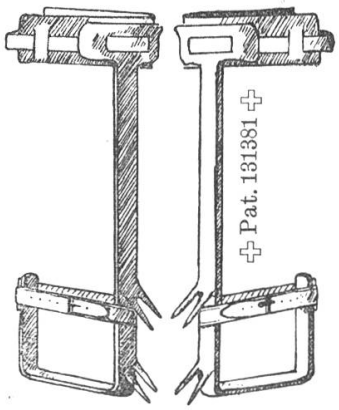
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Meteorologischer Monatsbericht.

Auch der *Juli* war, wie schon Mai und Juni, relativ warm und trocken. Der Temperaturüberschuss übersteigt in der Westschweiz 1 °, auf den Bergen und im Süden 1½ °, während er in Zentral- und Ostschweiz etwas unter 1 ° blieb. Die Defizite beim Niederschlag waren im Westen gering, im Osten und auf den Höhen grösser, doch sind auch hier überall 60—80 % der normalen Monatsmengen gefallen. Bezüglich der durchschnittlichen Bewölkung erweist sich der Juli als ein heiterer Monat, wie die Werte für die mittlere Himmelsbedeckung, die relativ kleine Anzahl « trüber » Tage und der 40—60 Stunden betragende Ueberschuss der Sonnenscheindauer zeigen.

Bei wenig ausgeprägter Druckverteilung waren die ersten Monatstage warm und teils föhnig-heiter, teils gewitterig. Grössere Niederschlagsmengen (strichweise Hagel), von kräftigen elektrischen Entladungen begleitet, gab es am Nachmittag des 4. Eine von der Nordsee gegen Osten und Südosten vordringende tiefere Depression brachte dann vom 6. bis 8. trübes Wetter mit starkem Regen beiderseits der Alpen und bedeutender Abkühlung. Von Westen nachfolgender Hochdruck hat danach zu einer stabilen Wetterlage geführt, die eine durch die ganze zweite Dekade des Juli und bis gegen die Mitte des dritten anhaltende Schönwetterperiode für uns bedingte, in der die Tagesmittel der Temperatur zu beträchtlich übernormalen Werten anstiegen, und Niederschläge nur vereinzelt, zwischen 18. und 21., durch lokale Gewitter veranlasst, vorkamen. Nach dem 23. wurde die Lage unstabiler, an Stelle des hohen Druckes trat flacher Tiefdruck über Mitteleuropa, am 24., 25. und 26. erhielt die Schweiz, südwärts wie nordwärts der Alpen, starke Gewitter, die grosse Regenmengen auslösten und die Temperatur beträchtlich erniedrigten. Die letzten Monatstage waren von veränderlichem Witterungscharakter, doch herrschte starke Bewölkung vor, es kam auch noch — namentlich am 29. — zu Niederschlägen. Das Tessin erhielt solche grosser Intensität bei einem heftigen nächtlichen Gewitter zwischen 28. und 29. Juli.

Dr. *W. Brückmann.*



SAMENSAMMELN

Auf jeden Baum

ob dick, ob dünn, können Sie mit meinen **Klettereisen „Specht"** steigen, ohne etwas daran zu verstellen Auch auf dem Boden können Sie sich damit ungehindert bewegen. Wo mit „Specht" gearbeitet wird, ist man damit überaus gut zufrieden. Herr Forstinspektor Albisetti hat meine Klettereisen **glänzend begutachtet,** ebenso das Oberforstamt Nidwalden. Jeder Forstmann kann sie brauchen, sei es zum Samensammeln oder Fällen, Aufasten usw. Sie erhalten ein Paar 5 Tage zur Probe und werden verblüfft sein von der Einfachheit und Zweckmässigkeit der Konstruktion Bestellen Sie heute noch. 245

Etwas Ähnliches gibt es nicht. Preis per Paar 32 Fr.

Al. Christen, Schmiedemeister, **Stans**